

## Deutschland, ein Einwanderungsland

### Deutschland, neue Heimat vieler Migranten

#### **Seit 1949 gibt es eine Tradition der Migration in der Bundesrepublik.**

Nach der Gründung der zwei deutschen Staaten (1949) flohen viele Menschen aus der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone (SBZ) in den Westen, d.h. in die Bundesrepublik.

Besonders nach dem blutig unterdrückten Volksaufstand am 17. Juni 1953<sup>1</sup> in der DDR war die Zahl der Flüchtenden besonders groß. Doch der Mauerbau 1961 beendete die Zuwanderung aus dem Osten (d.h. die Möglichkeit für Menschen aus der DDR in die Bundesrepublik zu fliehen).

Das Wirtschaftswunder in der Bundesrepublik verursachte einen Mangel an Arbeitskräften. In den 60er und 70er Jahren warb die Bundesregierung deshalb viele Gastarbeiter in den Mittelmeerländern an: Viele Menschen aus Griechenland, Spanien, Portugal, Italien und der Türkei zogen in die Bundesrepublik (z.B. 625 000 Türiinnen und Türken kamen zwischen 1961 und 1973 nach Westdeutschland).

**Das Ende des Ost-Westkonfliktes bedeutete eine neue Ära für die Zuwanderung nach Deutschland.** Viele deutschstämmige Aussiedler<sup>2</sup> kamen aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks (meist aus Polen, Rumänien und aus den ehemaligen Sowjetrepubliken) nach Deutschland.

Etwas später suchten viele Menschen vor Bürgerkriegen in Deutschland Zuflucht<sup>3</sup>: Eine halbe Million Menschen flohen in den 90er Jahren vor dem Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien, noch mehr (1,2 Millionen) kamen nach 2011 aus Syrien. Zur Zeit müssen viele Menschen aus der Ukraine in Deutschland nach Schutz suchen.

Auch die Bankenkrise 2008 veranlasste viele Menschen aus den südlichen EU-Staaten (etwa Griechenland und Italien) in Deutschland eine Arbeit zu suchen.

**Wegen des demografischen Wandels fehlen in Deutschland junge, gut ausgebildete Menschen.** Deutschland ist auf Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Die meisten Zuwanderer in Deutschland stammen aus Europa (63%), die Hälfte der Zuwanderer stammt sogar aus den EU-Staaten. Viele Flüchtende aus anderen Weltregionen werden aber an der EU-Außengrenzen abgewiesen<sup>4</sup>: Dies betrifft viele Menschen aus Asien, Afrika, und Lateinamerika, die respektive 13%, 4% und 3% der Zuwanderer ausmachen.

---

<sup>1</sup>Am 17. Juni 1953 organisierten Arbeiter in der DDR Demonstrationen gegen die kommunistische Regierung. Die Regierung nannte diesen Protest einen konterrevolutionären Aufstand und unterdrückte ihn mit Hilfe der Polizei und der in der DDR stationierten sowjetischen Armee.

<sup>2</sup>Deutschstämmige Aussiedler: so nennt man Ausländer, die nach Deutschland kommen, weil sie deutsche Vorfahren haben.

<sup>3</sup>Zuflucht suchen - fliehen

<sup>4</sup>Abweisen – repousser, éconduire

Bitte erstellen Sie eine **Karte zum Thema „Deutschland, ein Einwanderungsland“**. Denken Sie daran, dass wir eine detaillierte und gegliederte Zeichenerklärung („Légende“) brauchen.

Zur Arbeitsmethode können Sie sich ein Tutorial auf französische ansehen: z.B. [https://www.youtube.com/watch?v=\\_qfqdmO3xaQ](https://www.youtube.com/watch?v=_qfqdmO3xaQ)

